

Entwurfspraxis

Von der Aufgabe zur Idee zum Entwurf:

- Ausgangspunkt: Drei Plakatthemen (= Aufgabenstellung); Ausgangspunkt immer Thema/Auftrag
 - 1. Randbedingungen; Zeit- und Terminplanung , (Zeit, hier: Abgabe bis 14./16.1.04 (Plakatbesprechung); Art, hier Leistungsnachweis) etc. abklären ()
 - 2. Techn. Anforderungen/Rahmenbedingungen abklären (hier: Plakat, Format DIN A1, 60x80 cm, druckfähig, ein-, zwei-, vierfarbig, Ausgabe auf Plotter im TPO)
 - 3. Thema aussuchen!
-

Arbeitsschritte

1. Spezifikation und Planung (Briefing, Aufgabe) ; Rahmenbedingungen abklären
2. Konzeption und Analyse
 - a) formale Analyse der Aufgabe (was, für wen, bis wann)
 - b) inhaltliche Analyse der Aufgabe (Inhalt, Thema, Ziel; Umfeld)
 - e) Recherche nach Thema und Umfeld (je nach Aufgabenstellung)
 - c) Material und Ideen sammeln (brain storming, mind mapping, sketch book)
 - d) Ideen und Material sortieren, ordnen, bewerten, zuordnen, werten, entscheiden, was realisiert werden soll
3. Entwurf und Scribble, (Prototyping), Gestaltung mit verschiedenen Ansätzen/ Entwürfen/ Ideen; Experiment und Spiel
4. (in der Praxis) erste Präsentation, Diskussion und Freigabe bzw. Änderungen und zweite Präsentation und Freigabe oder Diskussion und Änderungen und ... (ggf. Endlosschleife ;-))
5. Realisation (techn. Umsetzung des Entwurfs) Bildbeschaffung, Texterstellung, Layout, Reinzeichnung bis zur endgültigen Freigabe und Übergabe (der Daten);
6. Produktion (Druck)
7. Distribution (und Vermarktung)

Am Beispiel 1 (allg.)

Als erstes die Idee: Text und Bildwahl

Medienwahl	Auswahl der Elemente	Komposition
Träger der Information (Plakat)	Medienbausteine (Text, Bild, Grafik)	Aufbau, Komposition
Med.spezifische Verschlüsselung (plakativ, auf einen Blick, klare Bildsprache), aus Distanz und Abstand lesbar	Bildwahl und Bildsprache (Foto, Grafik)	Text-Bildverhältnis
	Graf. Elemente, Symbole, Logos	
Präsentationsort und Umfeld (je nach Thema)	Typographie	Anordnung der Elemente
	Farbe	Variationen in der Komposition, im Einsatz der Farben, des Textes

Vorgehen: Thema wirken lassen, Ideen sammeln, Bildideen entwickeln, recherchieren

Am Beispiel 2 (thematisch.)

Bsp. Godot/Theaterplakat:

- Text lesen. Text lesen. Text lesen.
- Begleitmaterial recherchieren (Rezensionen, Aufführungsbesprechungen, Plakate von verschiedenen Aufführungen,
- Bildidee entwickeln (welche Personen, in welcher Aufnahme, keine Personen
- Textbausteine festlegen (welches Theater, welches Logo, Adresse, Aufführungstermine, evtl. nur Autor, Stück, Theater?)
- Analyse der Theaterplakate WS 02/03, Anregungen holen, Bildideen entnehmen und weiterentwickeln für neues Thema
- Erste Scribble und Entwürfe (Papier und Stift) im kleinen Format: Komposition und Aufbau überlegen; Hauptlinien, Textposition, Bildplatzierung)
- Eine Reihe von Entwürfen anfertigen, bis Komposition „steht“
- Ggf. Bilder herstellen (Fotografie) und digitalisieren
- Weiteres Material sammeln (Logos, Grafiken, Namen etc.)
- Plakat umsetzen

Bsp. Verkehrssicherheit:

- Aussage des Plakats (eine Aussage!) festlegen, z.B. drängeln, rasen, aggressives Fahren, Alkohol am Steuer, Imponiergehabe, Gebalze etc.
- Thema recherchieren (Bundesverkehrsministerium, Stat. Bundesamt (destatis.de), „Der siebte Sinn“, Ämter und Behörden für Verkehrssicherheit, Polizei, Rettungsdienste und/oder Feuerwehr, Unterlagen und Statistiken besorgen und auswerten, evtl. Fotos besorgen)
- Motiv überlegen, Bildsprache überlegen
- Z.B. „Cool!“ oder „Echt krass, ey“ und dazu Bilder von Unfällen, vielleicht mit Namen (Andy P. *1985 † 2003, Melanie M. *1987 † 2003); oder: „Keine Zeit“ und Bilder von Kreuzen am Straßenrand oder „Keine Zeit zum Langsamfahren“ und Foto Unfall oder ein „cooler Bun vor aufgemotztem Auto und Todesanzeige oder ...
- Oder: Fotos von Testautos im Crash mit Dummys und Aussage zu den Folgen: „Schon Tempo 50 ist tödlich.“ oder „Knautschzone ins Grab“ oder ...
- Entscheidend ist, die AUSSAGE des Plakats zu definieren und dafür einen entsprechenden Text-/Bildbezug zu schaffen
- Erste Scribble und Entwürfe (Papier und Stift) im kleinen Format: Komposition und Aufbau überlegen; Hauptlinien, Textposition, Bildplatzierung)
- Eine Reihe von Entwürfen anfertigen, bis Komposition „steht“
- Ggf. Bilder herstellen (Fotografie) und digitalisieren
- Weiteres Material sammeln (Logos, Grafiken, Namen etc.)
- Plakat umsetzen

Bsp. Internetcafe und Waschaolon /Werbung):

- Namen ausdenken, Spruch ausdenken
- Thema recherchieren (Mitbewerber, andere Internetcafes)
- Bildmotiv/Bildwahl
- Entscheidend ist, die BOTSCHAFT des Plakats zu definieren und dafür einen entsprechenden Text-/Bildbezug zu schaffen (werben, ansprechen)
- Erste Scribble und Entwürfe (Papier und Stift) im kleinen Format: Komposition und Aufbau überlegen; Hauptlinien, Schriftwahl, Farbigkeit Textposition, Bildplatzierung)
- Eine Reihe von Entwürfen anfertigen, bis Komposition „steht“
- Ggf. Bilder herstellen (Fotografie) und digitalisieren
- Weiteres Material sammeln (Logos, Grafiken, Namen etc.)
- Plakat umsetzen